Sigrid Berr

Der Bonner Katalog im Aufgabenspektrum der Deutschen Nationalbibliothek

Überblick 60 Jahre Bonner Katalog

Zwei wesentliche Neuerungen rücken den »Bonner Katalog«, die im Deutschen Musikarchiv betreute Datenbank für reversgebundenes musikalisches Aufführungsmaterial, derzeit in den Mittelpunkt des Interesses seitens seiner Kooperationspartner und Nutzer. Dieses betrifft die Freischaltung des Onlinezugangs auf den Bonner Katalog im Portal der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) und die Aufnahme der Ablieferungspflicht musikalischer Miet- oder Leihmateriale in das neue Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek (BGBl. I S. 1338) vom 22. Juni 2006.

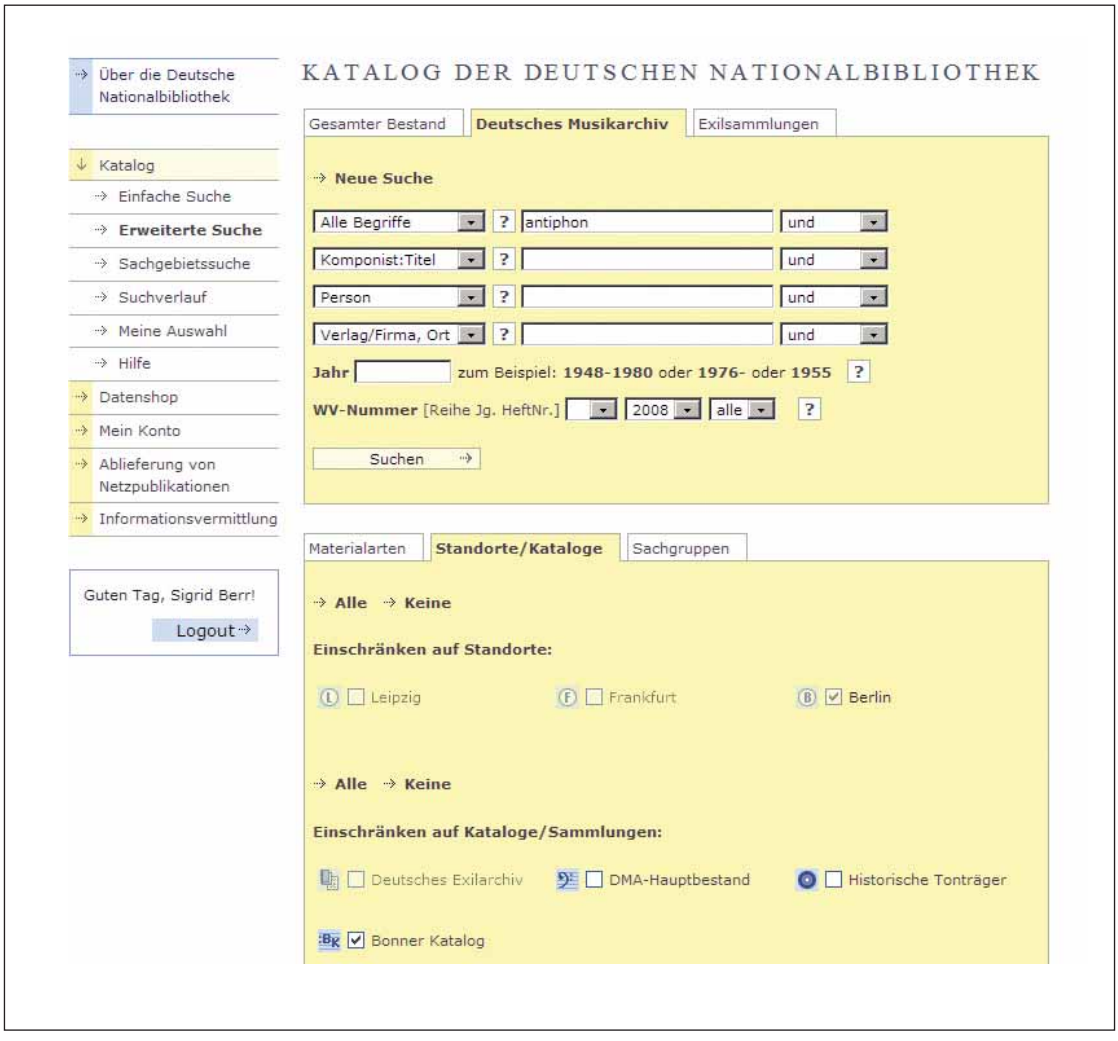
Seit Beginn der Notenproduktion bewogen hohe Herstellungskosten und geringe Absatzmöglichkeiten die Verleger, musikalische Werke mit größeren Besetzungen, wie Bühnen- und Orchesterwerke, gegen Unterzeichnung eines Revers[1)] und die Entrichtung einer Mietgebühr für eine oder mehrere Aufführungen zu vermieten. Für den professionellen Musiker stellte sich jedoch zunächst die Frage, bei welchem Verlag das gesuchte Aufführungsmaterial entliehen werden kann. Ein fehlendes Gesamtverzeichnis für Leihmateriale machte zeitraubende Recherchen in unzähligen Verlagskatalogen und anderen musikbibliografischen Nachschlagewerken notwendig. Daher wurde die Herausgabe des Bonner Katalogs durch den in Bonn ansässigen Deutschen Musikverleger-Verband von der Musikszene einhellig begrüßt. Im Vorwort der ersten Ausgabe von 1959 heißt es: »Der Bonner Katalog ist ein Verzeichnis urheberrechtlich geschützter musikalischer Werke mit reversgebundenem Aufführungsmaterial für Orchester, Soloinstrumente mit Orchester, Chorwerke mit Orchester, musikdramatische Werke. Dieser Katalog bringt erstmalig die Zusammenstellung der in den Ländern der Berner Konvention geschützten Werke mit reversgebundenem Material, welches durch deutsche Verlage vertreten wird.«[2)] Die erste Ausgabe enthielt 15.000 Einträge, alphabetisch sortiert nach Komponist und Titel mit Angaben zu Besetzung, Zeitdauer und Bezugsquelle. Sie diente mehr als zwanzig Jahre als einzigartiges Nachschlagewerk für Leihmateriale.

Ende der 1970er-Jahre wechselte die Herausgeberschaft vom Deutschen Musikverleger-Verband zum Deutschen Musikarchiv. Moderne EDV-gestützte Datenverarbeitungstechniken im Deutschen Musikarchiv machten eine rationelle Überarbeitung und Erweiterung des Bonner Katalogs möglich. Mit Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) entstand innerhalb von zwei Jahren die 2. neu bearbeitete Druckausgabe mit 40.000 Titelnachweisen von 215 Verlagen im Deutschen Musikarchiv. Der Bonner Katalog hatte sich mit seinen anderswo kaum nachweisbaren Werkinformationen zu einem unverzichtbaren musikbibliografischen Nachschlagewerk entwickelt und diente neben den Nachweisen der veröffentlichten Musikdrucke in der Reihe M der Deutschen Nationalbibliografie als ein wertvolles zusätzliches Angebot.

1993 Entscheidung für Neuausgabe

Am 1. April 1993 sprach sich der Beirat für das Deutsche Musikarchiv ausdrücklich für eine Neuausgabe des Bonner Katalogs aus. Die deutsche Musikverlagslandschaft hatte sich in den vergangenen zwölf Jahren sehr dynamisch entwickelt. Eine Vielzahl neu aufzunehmender Titel deutete sich an, besonders aus dem Bereich der zeitgenössischen Musik, die von den Verlegern als Leihmaterial oder »auf Anfrage« hergestellt wurde. Alle Bestelladressen mussten aktualisiert werden. Viele ausländische Musikverlage, die durch in Deutschland ansässige Verlage vertreten wurden, legten großen Wert darauf, mit ihren Werken im Bonner Katalog verzeichnet zu sein. Die Aussicht auf eine jährlich aktualisierte CD-ROM-Ausgabe hat die Musikverleger zu einem bis heute andauernden sehr kooperativen Engagement im Bereich der Leihmaterialmeldungen angeregt. Die rasch wachsenden Titelmengen wurden in einer eigens im Deutschen Musikarchiv entwickelten Datenbank laufend gepflegt und aktualisiert. Zeitgleich mit der Veröffentlichung der 3. Druckausgabe wurde 1997 die

KATALOG DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK
Gesamter Bestand
Deutsches Musikarchiv
Exilsammlungen
Neue Suche
antiphon
Suchen
eingeschränkt auf
- $entry.key.Name: Deutsches Musikarchiv
- Standorte: Berlin
Ergebnis der Suche nach: antiphon
im Bestand: Deutsches Musikarchiv
331 - 340 von 341
331 Gregorianischer Choral : Credo I (IV. Tonart): Alma redemptoris. Marian. Antiphon (V. Tonart) Christschall 312 C [Seite 1 von 2]
332 Salve Regina (Marianische Antiphon) und Ave Maria (Offertorium am Feste Mariae Empfängnis) : Gregorianischer Choral Christschall 95 B [Seite 2 von 2]
333 "O quam suavis est" und "O sacrum convivium": Antiphon aus der 1. und 2. Vesper vom Fronleichnamsfest : gregorian. Choral Christschall 64 [Seite 2 von 2]
334 "Victimae paschali" und "Haec dies" (Ostersequenz und Antiphon aus der Oster-Vesper) : gregorian. Choral Christschall 63 [Seite 1 von 2]
335 Hymne: Adoro te (V. Kirchentonart). Antiphon: Salve regina (V. Kirchentonart) Electrola EJ 637 [Seite 1 von 2]
336 Antiphon / Péter Köszeghy
Berlin: Edition Juliane Klein
Aufführungsmaterial
Alle Kataloge/Sammlungen (341
Bonner Katalog (6)
Historische Tonträger (9)
DMA-Hauptbestand (232)
Alle Materialarten (341)
Musik (79)
Musiknoten (168)
Alle Standorte > Berlin (341)
Aktionen
In Ihre Auswahl übernehmen
Druckansicht
Versenden


Über die Deutsche Nationalbibliothek
Katalog
Einfache Suche
Erweiterte Suche
Sachgebietssuche
Suchverlauf
Meine Auswahl
Hilfe
Datenshop
Mein Konto
Ablieferung von Netzpublikationen
Informationsvermittlung
Guten Tag, Sigrid Berr!
Logout
KATALOG DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK
Gesamter Bestand
Deutsches Musikarchiv
Exilsammlungen
Neue Suche
Alle Begriffe
antiphon
und
Komponist:Titel
Person
Verlag/Firma, Ort
Jahr
zum Beispiel: 1948-1980 oder 1976- oder 1955
WV-Nummer [Reihe Jg. HeftNr.]
2008
alle
Suchen
Materialarten
Standorte/Kataloge
Sachgruppen
Alle
Keine
Einschränken auf Standorte:
Leipzig
Frankfurt
Berlin
Alle
Keine
Einschränken auf Kataloge/Sammlungen:
Deutsches Exilarchiv
DMA-Hauptbestand
Historische Tonträger
Bonner Katalog

	Aufführungsmaterial (nur beim Verlag bestellbar)
Titel	Antiphon : für Orchestergruppen (2007/08)
Komponist	Jörg Widmann
Verlag	Schott Music GmbH & Co. KG.
Besetzung	4(alle auch Picc).4(3. auch EHr,4. auch Heck).4(in A,3. auch BassKlar,4. auch KbKlar).4(3. u. 4. auch Ktfg).-4.4.4.1.,Pk, Schlzg(4), Str(4 Vl,6 Vc,8 Kb)
Aufführungsdauer	15'25
Sachgruppe	784.2

Details zum Datensatz mit Id *info://d-nb.de/dnb.dma.bk.330216295*

Zurück zu: Antiphon / Jörg Widmann
Schott Music GmbH & Co. KG.

	Id: info://d-nb.de/dnb.dma.bk.330216295
Verlag	Schott Music GmbH & Co. KG.
Ort	Mainz
Anschrift	Weihergarten 5
PLZ/Ort	D-55116 Mainz
Telefon	(06131) 246883 oder 246881
Telefax	(06131) 246252
E-Mail	info@schott-music.com
URL	http://www.schott-music.com

CD-ROM-Ausgabe

erste Datenbankausgabe als Teil der CD-ROM-Ausgabe der »Deutschen Nationalbibliografie – Musik« sowie als eigenständige Veröffentlichung im K. G. Saur Verlag herausgegeben. Mittlerweile ist bereits die 11. CD-ROM-Ausgabe mit rund 78.000 Titelnachweisen in Vorbereitung. Die 4. und letzte Druckausgabe erschien im Jahr 2000 in zwei Bänden. Ende 2006 wurde die Veröffentlichung der CD-ROM-Musik der Deutschen Nationalbibliografie mit dem Bonner Katalog als Teildatenbank zugunsten der Onlineausgabe der Deutschen Nationalbibliografie eingestellt und mit den Vorbereitungen für den Internetauftritt des Bonner Katalogs begonnen. Mit der Freischaltung des Bonner Katalogs im Portal der DNB[3] Anfang Mai 2008 wurde dem lang gehegten Wunsch der teilnehmenden Musikverlage, der Musikalienhändler, (Orchester-) Bibliothekare sowie der Musik praktizierenden Öffentlichkeit Rechnung getragen, die Leihmaterialnachweise des Bonner Katalogs auch

im Internet finden zu können. Entsprechend positiv sind die Reaktionen. Neben dem kostenfreien Zugriff auf die enthaltenen Titel, bietet der Bonner Katalog im DNB-Portal auch die Möglichkeit, das gesuchte Aufführungsmaterial unmittelbar bei dem auslieferndenden Verlag zu bestellen.

Bonner Kataloge im Portal

Der Bonner Katalog ist innerhalb des DNB-Portals dem Bereich »Deutsches Musikarchiv« zugeordnet. Über die »einfache Suche« mittels Eingabe von Suchbegriffen wird zunächst eine Kurzliste mit Treffern aus allen Sammlungen des Deutschen Musikarchivs angezeigt. Die Einträge des Bonner Katalogs sind mit »Aufführungsmaterial« gekennzeichnet. Das Menü auf der rechten Seite schlüsselt die Treffermenge nach Materialarten und Katalogen weiter auf. Von hier aus kann man direkt zum Bonner Katalog wechseln und sich die Treffer ansehen. Die »erweiterte Suche« ermöglicht die Einschränkung auf den Bonner Katalog im Bereich Kataloge/Sammlungen, wenn ausschließlich nach Leihmaterialen gesucht werden soll.

Die Suche in Listen ist noch nicht möglich. Hier gibt es Entwicklungsbedarf. Es sei noch einmal darauf hingewiesen, dass es sich bei den Titeldatensätzen des Bonner Katalogs nicht um Katalogisate handelt, die nach den einschlägigen bibliothekarischen Regelwerken für die Formalerschließung erstellt wurden. Einheitssachtitel werden nicht bestimmt. So kommen verschiedene Schreibweisen für ein Werk häufiger vor. Unterschiedliche Schreibweisen von Personennamen werden allerdings unter einer etablierten Namensform subsummiert. Bei einem positiven Rechercheergebnis werden die Treffer in einer Kurzliste angezeigt, aus der man die Vollanzeige anwählen kann.

In der Vollanzeige erhält man Informationen zu Urheber und sonstigen beteiligten Personen, Titel, Verlagsangaben und soweit vom Verlag mitgeteilt, detaillierte Besetzungsangaben, Spieldauer und Editionsnummer. Neu ist die Vergabe von DDC-Sachgruppen des Deutschen Musikarchivs, um einen sachlichen Sucheinstieg zu ermöglichen. Der Hinweis »Aufführungsmaterial (direkt beim Verlag bestellbar)« in der Vollanzeige eines Datensatzes weist darauf hin, dass die Einträge keine Bestandsnachweise der DNB abbilden. Die Möglichkeit einer Bestellung dieser Titel in einen der Lesesäle der DNB ist nicht gegeben.

Die Verlagsangaben sind mit einem Hyperlink versehen, mit dem der Benutzer von der Titelanzeige zur Bestelladresse des Auslieferers wechseln kann. Hier befindet sich auch ein Link zur Internetseite des Verlags, der unverzüglich die direkte Bestellung eines Leihmaterials bei dem auslieferndenden Verlag ermöglicht.

Durch das Portal der DNB ist es nun erstmals möglich im Bereich der Musikalien das kulturelle Erbe und die verlegerischen Aktivitäten umfassend anzuzeigen. Mit dem neuen Gesetz über die Deutsche Nationalbibliothek (DNBG) vom 22. Juni 2006 wurde der Sammelauftrag der Bibliothek u. a. um Miet- oder Leihmateriale erweitert. Laut § 4 (1) sind sie vom Ablieferungspflichtigen in einfacher Ausfertigung abzuliefern. Näheres wird die neue Pflichtablieferungsverordnung sowie die Sammelrichtlinien regeln, die demnächst verabschiedet werden. Somit wird das Deutsche Musikarchiv der DNB in Zukunft von jedem Werk, das komplett als Leihmaterial angeboten wird, eine Partitur oder einen Klavierauszug als Archivexemplar erhalten. Stimmen werden als Miet- oder Leihmaterial nur dann gesammelt, wenn weder Partitur noch Klavierauszug leihweise angeboten werden. Die Ausgaben werden formal und inhaltlich erschlossen und erhalten einen Nachweis in der Deutschen Nationalbibliografie Reihe M – Musikalien und Musikschriften. Sie können im Lesesaal des Deutschen Musikarchivs eingesehen werden.

Fazit

Auf die Weiterentwicklung des Bonner Katalogs kann dennoch nicht verzichtet werden, da die Bestellfunktionen laufend aktuell gehalten und größere Mengen neuer Titelzugänge von deutschen Musikverlegern und deren internationalen Partnern erfasst werden müssen. Als einzigartiges musikbibliografisches Nachschlagewerk wird der Bonner Katalog in der nationalen und internationalen Musikszene zu Rate gezogen.

Anmerkungen

1 Verpflichtungserklärung zum sorgfältigen und zweckgebundenen Umgang mit dem geliehenen Aufführungsmaterial.

2 Vgl. Bonner Katalog: Verzeichnis der urheberrechtlich geschützten musikalischen Werke mit reversgebundenem Aufführungsmaterial. Hrsg. vom Deutschen Musikverleger-Verband e. V., Bonn. - Bonn: Musikhandel-Verl. Ges., (1959). – Die Berner Konvention ist ein völkerrechtlicher Vertrag von 1887 zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst.

3 <https://portal.d-nb.de/>